

# Nürtingen am Ende Dritter

Judo-Württembergliga: JVN dank der weniger verlorenen Begegnungen vor Heubach

Spannend bis zum Schluss ging es am letzten Kampftag der Württembergliga zu. Der Judoverein Nürtingen konnte als Ausrichter in der Theodor Eisenlohr-Sporthalle seinen Heimvorteil nutzen und sicherte sich bei den Männern den dritten Rang.

VON ARMIN GRUBER

Die Nürtinger Männer bekamen zunächst die Möglichkeit, ihre Konkurrenten KSV Esslingen III und TSG Backnang II im direkten Duell zu beobachten. Julius Hammer konnte daraus keine Nutzen ziehen und unterlag in seinem Auftaktkampf gegen die TSG Backnang in der Klasse bis 90 Kilo nach einem Schulterwurf. Auch Dirk Kittelberger lag in seiner Klasse bis 66 Kilo lange im Rückstand. Konzentriert arbeitete er weiter und mit einer Außensichel quasi in letzter Sekunde kam er zum Sieg.

Tobias Maier (bis 73 Kilo) hatte von Anfang an seine liebe Mühe mit dem harten Griffkampf und den ständig gefährlichen Fußfeßern seines Kontrahenten. Auf die Abwehr dieser Techniken konzentriert reagierte er auf den tief eingedrehten Schulterwurf zu spät. Den Zwischenstand von 2:1 konnte auch Simon Beck in der Klasse bis 81 kg nicht ausgleichen. Er dominierte den Kampf über weite Strecken, dennoch

kam er über sein drittes Unentschieden in dieser Saison nicht hinaus.

Jörn Linckh (bis 100 Kilo) hatte mit dem ehemals sehr erfolgreichen Gegner Andreas Beck kein leichtes Los. Doch Linckh ließ seinem Gegner keine Möglichkeit, sein variables technisches Repertoire auszuschöpfen. Nach kurzer Zeit ging er in Führung, siegte daraufhin und glich für Nürtingen aus. Für Sven Walser (über 100 Kilo) gab es keinen Gegner, ebenso konnten die Nürtinger keinen 60-Kilo-Starter auf die Matte schicken. Damit endete der Kampf 3:3.

Durch das Remis saß nun das JZ Heubach den Nürtingern im Nacken. Die Heubacher hatten ihre Begegnung gegen den VfL Ulm gewonnen. Ein Nürtinger Sieg gegen den KSV Esslingen musste her. Mit Wut im Bauch, aber konzentriert ging Hammer (bis 90 Kilo) in den Kampf. Sein Schulterwurf sicherte den ersten Punkt. Wolfgang Scherer (bis 66 Kilo) zeigte seine Klasse und baute mit einem spektakulären Überkopfwurf die Führung aus. Jan Hoss hatte in der Klasse bis 73 Kilogramm weniger Erfolg. Er kam mit dem klassischen Kampfstil von Tim Merkle nicht zurecht und unterlag.

Sven Walser, diesmal in seiner Gewichtsklasse bis 81 Kilogramm, hatte mit dem kräftigen und erfahrenen Andreas Morhardt eine besonders harte Nuss zu knacken. Morhardt wollte einen Innenschenkelwurfansatz von Sven Walser kontern, doch dieser änderte blitzschnell die Wurf-

richtung. Die Bewegung seines Gegners nutzte er aus und erzielte einen vorzeitigen Sieg. Ein Punkt fehlte noch und den holte Jörn Linckh. Durch Blockieren des rechten Beins von Martin Krömer und gleichseitiges Drehen zu seinem Gegner hin holte er ihn von den Beinen direkt auf den Rücken. Die Begegnung war für Nürtingen nun sicher. Mit einem tollen Innensichelkonter holte Simon Beck in der für ihn ungewohnten Gewichtsklasse über 100 Kilo noch einen weiteren Punkt.

Die Frage war, wie das JZ Heubach in seiner letzten Begegnung gegen die FA Göppingen abschneiden würde. Die Göppinger hatten mit einem Sieg die Chance, den KSV Esslingen vom ersten Tabellenplatz zu stürzen. Dies war möglich geworden, da die Nürtinger Esslingen geschlagen hatten. Die Emotionen kochten höher, insbesondere als es im sechsten Kampf beim Stand von 3:2 für das JZ Heubach auf das Fingerspitzengefühl der Kampfrichter ankam. Beide Kämpfer über 100 Kilo lieferten sich einen harten Kampf, der ohne Sieger unentschieden ausging.

Damit war klar, dass Esslingen Meister und Göppingen Zweiter war. Heubach hätte mit einem Sieg noch an Nürtingen vorbeiziehen können, doch Göppingen glich nach 2:3-Rückstand noch zum 3:3-Endstand aus. Da Nürtingen zwei Kämpfe weniger verloren hatte als die punktgleichen Heubacher, wurde der JVN am Ende Dritter.